Badeteich bei Döbern an der Feldstraße

Schlagwörter: See, Badestelle
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Döbern
Kreis(e): Spree-Neiße
Bundesland: Brandenburg



Der Badesee bei Döbern ist aus der Bergbaumulde B der Grube Gotthelf hervorgegangen, die von 1872 bis 1916 betrieben wurde. Zwischen 1872 und 1916 erfolgte der Betrieb im Tagebau, zwischen 1875 und 1915 im Tiefbau. Die Grube Gotthelf firmierte unter verschiedenen Namen/ Eigentümern, so als Grube Gotthelf, als Dubrauker Braunkohlewerke und als von Döring'sche Braunkohlewerke b. Dubrauke. Der südlich von Döbern gelegene Badesee ist von Bäumen umstanden und zum Teil von einem Schilfgürtel gesäumt. Er hat eine Fläche von ca. 1,75 ha.

Datierung:

- Abbau: otthelf 1872 bis 1916; ab 1916 Wasserauffüllung im Restlo

Quellen/Literaturangaben:

- https://www.reiseland-brandenburg.de/poi/lausitzer-seenland/angelgewaesser/badeteich-und-schwarzer-see-angelgewaesser-c06-108/?no_cache=1 (letzter Zugriff 16.12.2021).
- Kulke, Manfred, Schossig, Wolfgang: Aus der Geschichte der Braunkohlengrube „Conrad“ bei Groß Kölzig, Cottbus 2006, S. 131.

BKM-Nummer: 32000792

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Badeteich bei Döbern an der Feldstraße

Schlagwörter: See, Badestelle
Ort: Döbern
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 36 33,71 N: 14° 35 49,55 O / 51,60936°N: 14,5971°O
Koordinate UTM: 33.472.100,50 m: 5.717.668,96 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.472.225,21 m: 5.719.511,98 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Badeteich bei Döbern an der Feldstraße“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000792 (Abgerufen: 10. November 2026)

Copyright © **LVR**